

Brandenburgisches **SPORTJOURNAL**

01/2023

**Unsere Ehrenamtler:
Ausgezeichnete Qualität
für jetzt und später**

Foto: Weckanz



Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

das neue Jahr ist da – und mit ihm neue Aufgaben, neue Ziele und ganz viel frische Motivation. Letztere wollen und werden wir nutzen, um erstere zu erfüllen und zu erreichen. Insbesondere gilt unsere Aufmerksamkeit dabei den Ehrenamtlichen, die wir weiter in ihrem leidenschaftlichen Engagement unterstützen und ihnen gleichzeitig bessere Rahmenbedingungen für ihr Tun bereitstellen wollen. Die ersten Erfolge haben wir dabei bereits im Januar feiern dürfen. Die vereinfachte Beantragung des Projekts „Sportverein und Kita“ über unser neues Online-Portal „Verminext“ sorgt bei den Ehrenamtlichen für weniger Zeit am Schreibtisch und damit mehr Zeit für den Sport – oder für die eigene Weiterbildung. Eben jene Weiterbildung ist es auch, die im Zentrum des **ersten Brandenburger Sportkongresses** steht, zu dem Ende September der Landessportbund Brandenburg in sein neues „Haus des Sports“ einlädt. Mit dieser Veranstaltung wollen wir unsere Bemühungen um noch mehr Qualität im Ehrenamt weiter vorantreiben – für den Sport im Allgemeinen, für jeden einzelnen Aktiven im Besonderen. Dafür stehen allen Interessierten auch die **zahlreichen regelmäßigen Weiterbildungs-**

angebote unserer Europäischen Sportakademie Land Brandenburg zur Verfügung.

Wie viel Qualität und Leidenschaft in den Vereinen und Verbänden im Sportland vorhanden ist; dafür reicht eigentlich schon ein Blick in die alltägliche Trainingslandschaft landauf, landab in Brandenburg. Wer aber noch prominentere Beispiele benötigt: Wir haben sie. Da sind zum Beispiel unsere „**Sympathiegewinner im Sport**“, die stellvertretend für die zehntausenden von Ehrenamtlichen und ihren Einsatz vom LSB und Lotto Brandenburg ausgezeichnet werden. Und da sind Vereine wie der **FSV Groß Kreutz**, der sich auch im bundesweiten Vereinswettbewerb um den „**Goldenen Stern des Sports**“ vor kurzem mit seinem Projekt der Neuerfindung seiner selbst gegen die nationale Konkurrenz durchgesetzt hat und Dritter wurde. All das zeigt, dass unsere Ehrenamtlichen und ihr Engagement absolute Spitze sind! Und wir als Sportland werden alles dafür tun, dass sie das auch weiterhin bleiben können!

Ihr **Andreas Gerlach**
LSB-Vorstandsvorsitzender

04

LSB-Arena
Förderung
Sportverein-Kita
jetzt über Verminext



Folgen Sie uns

Homepage

www.lsb-brandenburg.de

Facebook

[Sportland Brandenburg](#)

Instagram

[sportland_brandenburg](#)

06 LSB-Arena

Schon mal vormerken:
Brandenburger Sportkongress im September

08 LSB-Arena

Sympathiegewinnerin:
Dorit Alpers ist immer für ihre Schützlinge da

22 Auf die Plätze...

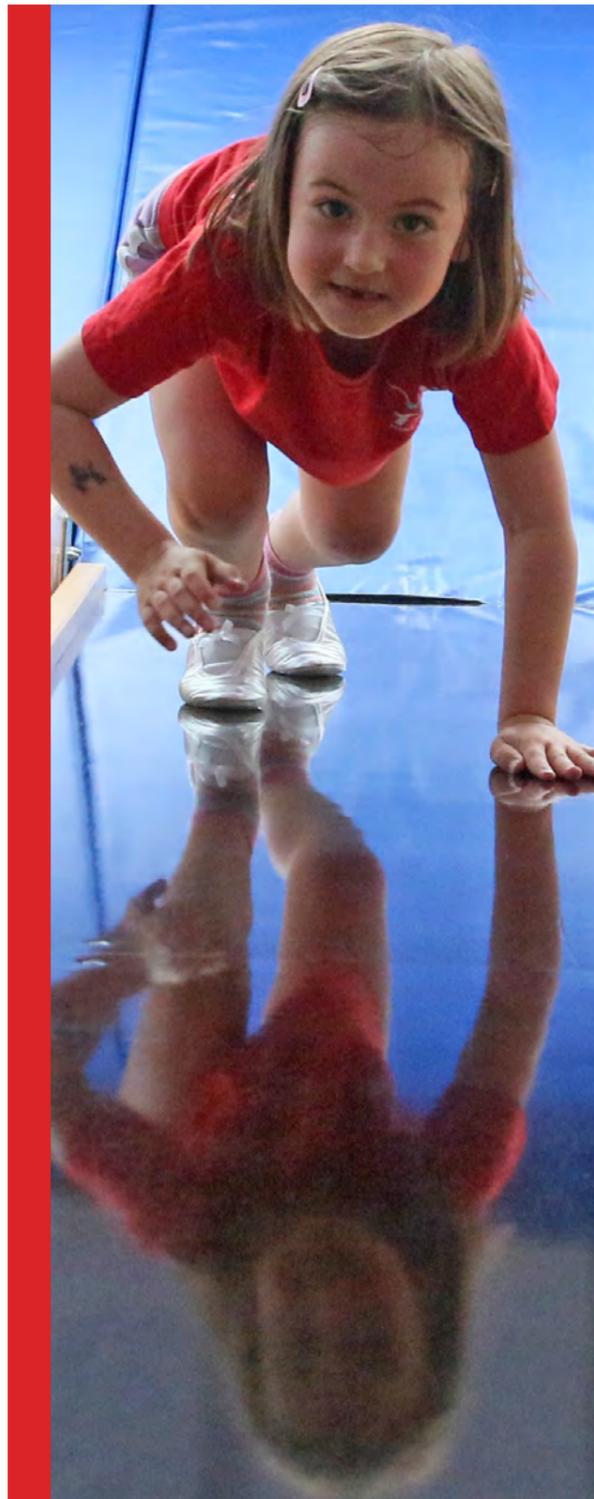
„Breitensportland“: Neue Serie über erfolgreiche Vereinsentwicklungen

28 Gut zu wissen

Restart-Kampagne:
Zuschüsse des Bundes für Aktive und Vereine

Offizielle Partner des LSB:





Verein-Kita-Förderung über neues Portal

Achtung Vereine:
Projekt Sportverein
und Kita jetzt über
Verminext beantragen

Seit Mitte Januar können Brandenburgs Sportvereine über das **neue Online-Portal „Verminext“** Anträge für das Projekt Sportverein und Kita stellen – und zwar nur dort. Voraussetzung dafür ist der freigeschaltete Zugang zu Verminext durch die Mitgliederverwaltung des Landes-sportbundes, der allerdings bereits für die diesjährige Mitgliedermeldung notwendig ist. Ansonsten ist die Beantragung der Maßnahmen vergleichbar mit

jener in den Jahren zuvor. Kleine Änderungen werden in diesem Hinweisblatt näher erläutert.

Die Genehmigung der Anträge und der Versand der Verträge erfolgt in diesem Jahr allerdings erst ab dem 01.02.2023 nach Abschluss der Prüfungen zu den Mitgliedermeldungen. In den folgenden Jahren wird dies dann wieder früher im Jahr passieren.

Weitere Informationen und **Erläuterungen zur Antragstellung gibt es hier**. Sollten darüber hinaus Fragen auftauchen, stehen sowohl Julia Lorek per Mail (j.lorek@sportjugend-bb.de) oder Telefon (0331 - 58 567 291) sowie Sylvia Heuer per Mail (s.heuer@sportjugend-bb.de) oder Telefon (0331 - 58 567 290) von der Brandenburgischen Sportjugend zur Verfügung.



Verminext

Über das neue Online-Portal des LSB sollen künftig sämtliche Prozesse der LSB-Förderungen abgewickelt werden.

→ **Infos gibt es hier.**





Schon mal vormerken: Sportkongress im September

Noch ist das neue „Haus des Sports“ in Potsdam nicht ganz bezugsfertig, da werfen schon die ersten großen Veranstaltungshighlights in der künftigen Heimstätte des Sportlandes ihre Schatten voraus. Einer dieser Schatten ist jener, den der 1. Brandenburger Sportkongress wirft, der am Sonnabend, 23. September, im neuen Haus am Potsdamer Luftschiffhafen veranstaltet wird. Der Landessportbund Brandenburg lädt für diesen Tag zusammen mit seinem Bildungsträger, der **Europäischen Sportakademie Land Brandenburg**, sowie zahlreichen Landesfachverbänden Übungsleitende, Vereinsvorstände und weitere Ehrenamtliche ein, gemeinsam über die Zukunft des märkischen Sports zu diskutieren. Doch nicht nur

das: Die Teilnehmenden können zudem in verschiedenen Workshops aktuelle Kenntnisse und Tipps zu so unterschiedlichen Themen wie Trainingsgestaltung, Social-Media-Strategien oder auch Sportfotografie und Persönlichkeitsrechte für sich mitnehmen. Dabei wird unter anderem auch Deutschlands erfolgreichster Bob-Olympionike, Kevin Kuske, in einem Workshop seine Erfahrungen an Interessierte weitergeben. Die Teilnahme der Veranstaltung ist für die Übungsleitenden mit acht Lerneinheiten ausgeschrieben. Der Teilnahmegebühr liegt bei 50 Euro. Eine Anmeldung dafür ist ab Februar auf den Seiten des LSB sowie der ESAB möglich.



Unser Schutzschild für Ihre sportlichen Erfolge

Wir sind da, wo Sie sich zu Hause fühlen. Und überall dort am Start, wo Berliner und Brandenburger sportlich unterwegs sind. Denn beruhigender Schutz ist Gold wert. Seit 300 Jahren. Und in Zukunft.

IMMER FÜR DEN SPORT UND DIE KINDER

Sympathiegewinnerin im Sport 2022: Dorit Alpers ist seit mehr als 30 Jahren für ihre Schützlinge da

Seit 57 Vereinsmitglied, seit mehr als 30 Jahren Trainerin – und seit nunmehr gut einem Monat Brandenburgs „Sympathiegewinnerin im Sport“. Schon allein die Fakten, die Dorit Alpers Karriere im Sport spicken, sprechen für die inzwischen 73-Jährige. Doch noch mehr als das, ist es ihre Art, ihre Ausdauer und ihre Hingabe als Übungsleiterin der Jugendlichen beim Brandenburger Kanuverein „**Freie Wasserfahrer 1925**“, die Dorit Alpers zu etwas ganz Besonderem machen, eben zu einer „Sympathiegewinnerin“.

„Sie müssen immer da sein. Die Kinder müssen sich auf Sie verlassen können“, erklärt die Brandenburgerin die aus ihrer Sicht wichtigste Eigenschaft eines Trainers. „Deswegen muss man seine Termine immer nach dem Sport ausrichten.“ Und das tut Dorit Alpers nunmehr seit fast sechs Jahrzehnten. Einst selbst eine sehr erfolgreiche Kanutin – Alpers paddelte unter anderem im K4 zur DDR-Jugendmeisterschaft – tauschte sie vor 37 Jahren den Platz im Kanu mit dem Platz an der Seite ihrer nunmehrigen Schützlinge und trainierte seitdem

Generationen von jungen Kanutinnen und Kanuten. „Sie hat in dieser Zeit vielen Nachwuchspaddlern ein zweites Zuhause gegeben“, heißt es von Vereinsseite und weiter: „Wichtig ist ihr dabei immer, dass sich die Kinder und Jugendlichen im Verein wohlfühlen und sich über den Sport in einer guten Gemeinschaft wiederfinden.“

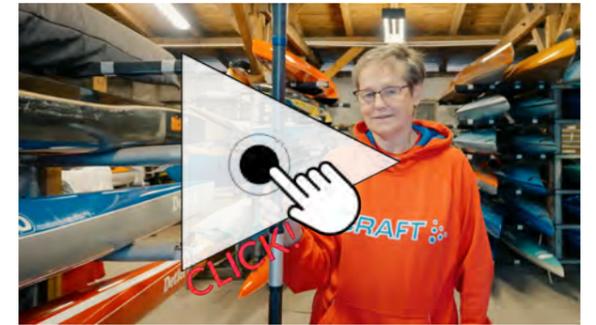
Und das tut auch ihre aktuelle Generation an Schützlingen. Die zehn Jungen und Mädchen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren sind „ein eingeschworener Haufen, der



Sympathiegewinner

Der Wettbewerb wird vom LSB gemeinsam mit **Lotto Brandenburg** ausgeschrieben. Der Preis ist mit 500 bzw. 350 Euro dotiert und wird jährlich verliehen.

sich auch abseits des Sports miteinander verabredet“, wie die neunfache Oma und siebenfache Uroma nicht ohne Stolz berichtet. Wobei: Viel Zeit bleibt neben dem Sport nicht – zumindest nicht für Trainerin Alpers. Viermal die Woche Training - mit Vor- und Nachbereitung jeweils drei Stunden; dazu jedes zweite, dritte Wochenende Wettkampf (Alpers: „Da fahren wir am Freitag los und kommen meist erst Sonntagnachmittag zurück.“) – der Job als ehrenamtliche Kanu-Trainerin verlangt viel von der Brandenburgerin. Und nicht nur von



ihr: „Da muss auch der Partner mitspielen.“ Und das tut er? „Bis jetzt hat er es gemacht“, freut sich Dorit Alpers über das Verständnis, das Ehemann Henning seit fast 50 Jahren für die große Leidenschaft seiner Frau für den Sport aufbringt.

Doch selbst solch eine große Leidenschaft bekommt ab und an Risse. „Manchmal fragt man sich dann schon, warum machst Du das eigentlich“, berichtet Dorit Alpers von vorübergehenden Zweifeln an ihrem Trainerdasein. Mal ist es die Traurigkeit der Kinder, ob des im Vergleich zur Konkurrenz doch eher älteren Bootes (Alpers: „Wir haben Boote, die sind 50 Jahre alt.“), manchmal ist es eine Pandemie. „Während Corona haben mir die Kinder schon sehr Leid getan. Da konnten wir nichts machen. Auch das Training per Video war ja nicht das gleiche. Da gab es ja keinen richtigen Austausch“, blickt sie auf die, auch für sie schwierige Zeit zurück.

Doch weder das eine noch das andere konnte letztlich an der Hingabe der Trainerin für ihre Kinder, für ihren Sport ernsthaft rütteln. Und so wird sie auch weiterhin vier Mal die Woche ihre „Truppe“ um sich versammeln und mit ihnen Zusammenhalt und Erfolge erleben. Letzteres am liebsten schon wieder in dieser Saison. „Unser 2011er Jahrgang soll bei der großen Brandenburger und auch bei der Ostdeutschen Meisterschaft ein bisschen Erfolg haben.“ Konkret: „Sie sollen schon aufs Treppchen fahren.“



Foto: Fizikes | shutterstock.com

„Bewegung gegen Krebs“: LSB mit Info-Nachmittag für Interessierte

Sport und Gesundheit – beides gehört zusammen und bedingt sich wechselseitig. Die positive Wirkung von Be-

wegung nach einer schweren Erkrankung steht auch im Zentrum von „**Bewegung gegen Krebs**“. Das Projekt, das

der Deutsche Olympische Sportbund 2014 gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Sport-

hochschule Köln aus der Taufe gehoben hat, geht nun in die nächste Offensive. Denn der Landessportbund ist seit März 2022 exklusiver Partner des DOSB für das neue, innovative Projekt „Bewegt bleiben“.

Um dies voran zu treiben, lädt der Landessportbund alle interessierten Vereine und Übungsleitenden für den

25.02.2023 ab 15 Uhr zu einem Gesundheitssportnachmittag mit dem Thema „Bewegt bleiben - Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“ ein. Dort wird nicht nur das Projekt noch einmal detailliert vorgestellt. Es werden auch Praxis-Themen wie „Warum Sport bei einer Krebserkrankung?“ und „symptomorientiertes Training in der Gruppe“ behandelt.

Die kostenlose Veranstaltung ist für die Lizenzverlängerung der DOSB C- & B-Lizenzen des LSB bzw. der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg anerkannt. Gleiches gilt für die Verlängerung der DOSB Rehasportlizenzen durch den Behinderten-Sportverband Brandenburg.

→ Eine Anmeldung ist ab sofort hier möglich.



Gesundheitssportnachmittag „Bewegungsförderung in der Krebsnachsorge“

Wann:
25.02.2023
15:00 Uhr

Wo:
Werner-Alfred-Bad
Hegelallee 23
14467 Potsdam

Kontakt:
[Sabrina Bittins](#)



Methodenkoffer: Kurse zum Umgang mit dem Allzweckwerkzeug

Seminare und Vorträge lebendiger gestalten, Diskussionen konstruktiver durchführen, Wissen anschaulicher transportieren – für all diese Aufgaben hat die **Brandenburgische Sportjugend (BSJ)** ihren „Methodenkoffer für interaktive

und bewegte Seminararbeit“ zusammengestellt – und ergänzt dieses Angebot nun noch durch entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten. Unter der Überschrift „Alles im Gepäck“ bietet die BSJ insgesamt fünf Kurse zur Arbeit mit diesem ganz besonderen

Werkzeug an. Egal, ob nun Präsentationen erstellt, Konflikte gelöst, Wissen vermittelt oder Vereinsveranstaltungen vorbereitet werden sollen – der Methodenkoffer hat dafür die passenden Materialien parat. Und mithilfe der Fortbildungskurse zeigt die BSJ auf, wie sie optimal zum Einsatz kommen.

Folgende Kurse hat die BSJ im Angebot:

- Methodenkoffer 1/5 – Präsentieren
- Methodenkoffer 2/5 – Kommunikation
- Methodenkoffer 3/5 – Erlebnispädagogik
- Methodenkoffer 4/5 – Digitale Methoden
- Methodenkoffer 5/5 – Visualisierung

→ Weitere Informationen dazu gibt es hier.

→ Anmeldungen sind hier möglich.



Philipp Schneckmann Prokurist defendo Assekuranzmakler

**GLÜCKWUNSCH;
DU BIST VERSICHERT!**

Mit der Mitgliedschaft bezahlt:
Unfall- und Haftpflicht-Basischutz für
Vereinssportler in Berlin und Brandenburg.
diesportversicherung.de



Eine ganz besondere Weiterbildung

Kita-Leiterinnen der LSB SportService Brandenburg sind bei Erasmus+ Projekt dabei und lernen unter anderem, wie Kita-Kinder in Italien in Bewegung gebracht werden

Erstmals in der Geschichte der **LSB-SportService Brandenburg** haben Mitarbeiterinnen an einem europaweiten Erasmus+ Bildungsprojekt teilgenommen. In dessen Rahmen fand im italienischen Vicenza nicht nur eine Fortbildung zum Thema frühkindliche Erziehung für zahlreiche Führungskräfte der bewegungsorientierten Kitas der LSB SportService statt. Auch eine zweiwöchige Hospitation vor Ort wurde durchgeführt.

Einmalig war es dabei nicht nur für die SportService, denn eigentlich ist dieses Programm nur für Schulen vorgesehen.

Die Sonderrolle hatte sich der Kitaträger, eine 100-prozentige Tochter des Landessportbundes Brandenburg durch seine Schwerpunktsetzung der bewegungsorientierten Erziehung verdient. Diese soll auch mithilfe der in Italien neu gesammelten Erkenntnisse weiter intensiviert werden. „Sowohl die Fortbildung als auch die Hospitation waren zwei hervorragende Möglichkeiten für die Mitarbeiterinnen der LSB SportService, viel über die Struktur der Betreuung von Kindern in Italien erfahren zu können, Arbeitsinhalte zum Thema frühkindliche Erziehung zu vertiefen sowie vielfältige und konkrete Beispiele für die praktische Umsetzung in deren Einrichtungen mitzunehmen“, erklärt dazu Sonia Artosi, verantwortliche Projekt-Koordinatorin bei der Brandenburgischen Sportjugend. „Die Erfahrungen daraus haben die tägliche Arbeit in den Einrichtungen der SportService positiv beeinflusst.“

Während der Fortbildung nahmen die neun Kita-Leiterinnen aus Brandenburg an Seminaren zu unterschiedlichen Themen wie frühkindliche Bildung in Italien, Geschlecht und Berufsvorstellung in den ersten Lebensjahren, Digital Natives im Kindesalter, Montessori Pädagogik und Psychomotorik teil und besuchten zudem drei Kitas, die von verschiedenen Trägern (kommunal, privat und religiös) betrieben werden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen sind aktuell zwei weitere Maßnahmen im Rahmen des Erasmus+Projekts geplant – eine zweite internationale Fortbildung in Vicenza sowie eine Hospitation im schwedischen Malmö.



Die LSB SportService ist eine 100-prozentige Tochter des Landessportbundes und betreibt als gemeinnütziger Träger derzeit neun Kindertageseinrichtungen im Land Brandenburg als Modellstandorte mit einem bewegungs- und gesundheitsorientierten Konzept.



Mit der Übungsleiter B Lizenz Präventionsprofi werden

Den Themen Gesundheitsförderung und -erhaltung wird künftig auch im Sport sicher noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt als bisher. Voran gehen können dabei alle Übungsleiter, die bereits eine C-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes besitzen. Sie können sich dank der Ausbildung zum DOSB Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ über das erworbene Grundlagenwissen hinaus weiter spezialisieren.

Übungsleiter B - Sport in der Prävention: Haltung und Bewegung“ sowie „DOSB Übungsleiter:in B - Sport in der Prävention: Herz-Kreislauf-System“.

Und nicht zuletzt erhalten so auch Vereine die Chance, neue Angebote für die Mitglieder zu schaffen. Im Jahr 2023 startet die Übungsleiter B-Lizenz bei der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg an zwei Terminen.

Die Lizenz im Bereich Präventionsausbildung gibt es in den Spezialisierungen „DOSB-

→ 10. Februar - zur Anmeldung
→ 08. September - zur Anmeldung

In den Ferien Trainer werden

Die Europäische Sportakademie bietet 2023 mit der DOSB-C-Vorstufenausbildung zum ESAB Junior Coach für sportbegeisterte Jugendliche eine besondere Alternative zu den gewöhnlichen Ferienfreizeiten an. Mit dem einwöchigen Angebot können Jugendlichen die Grundlagen legen, um künftig mehr Verantwortung im Verein übernehmen zu können.

Erfolgreich ausgebildete Junior-Coaches können mit einem Aufbaulehrgang sowie einem zusätzlichen Übungsleiter-C-Lizenzlehrgang ihre Übungsleiter C Lizenz, Profil „Kinder/Jugendliche“ oder „Erwachsene/Ältere“, erwerben. Vereine, die ihren Nachwuchs auf diesem

Weg unterstützen, investieren gleichzeitig in die frühe Bindung ihrer Übungsleiter. Nach dem Lehrgang sind die Jugendlichen in der Lage, erste Übungsleitertätigkeiten im Verein, beispielsweise als Co-Trainer, zu übernehmen.

Zu folgenden Terminen wird die Ausbildung zum Junior Coach im Sport- und Bildungszentrum Lindow (Mark) angeboten:

- 1. ESAB Junior-Coach in den Osterferien: (02.04.2023 - 07.04.2023)
- 2. ESAB Junior-Coach in den Sommerferien: (16.07.2023 - 21.07.2023)
- 3. ESAB Junior-Coach in den Herbstferien: (22.10.2023 - 27.10.2023)

A promotional graphic for a training camp. It features a grid of six images showing athletes in action: a soccer player heading a ball, a runner, a basketball player, a soccer player, a volleyball player, and a tennis player. The background is a gradient of blue and purple. Text elements include the title 'TRAININGSLAGER IN DRESDEN', the slogan 'TRAINIEREN WIE DIE PROFIS!', the website 'www.trainingslager-dresden.de', and a price tag 'ab 119,- €'. The logo for 'BallsportARENA' with the tagline 'GEMEINSAM MEHR ERLEBEN!' is at the bottom right.

TRAININGSLAGER IN DRESDEN

TRAINIEREN WIE DIE PROFIS!

www.trainingslager-dresden.de

ab
119,- €

BallsportARENA
GEMEINSAM MEHR ERLEBEN!



Stark machen für den Verein: Vereinsmanager C Ausbildung startet im Juni

Helfende Hände werden in den märkischen Vereinen nicht nur als aktive Übungsleiter oder auf dem Platz gesucht, sondern auch in der Organisation und Verwaltung. Allerdings wagen noch zu wenige Sportlerinnen und Sportler den Schritt an den Schreibtisch. Dabei gibt es gute Gründe, sich als Vereinsvorstand oder Kassenwart zu engagieren.

Zwar bedarf es dafür eines speziellen Fachwissens, das sich von dem in der freien Wirtschaft unterscheidet. Doch auch diese Herausforderung lässt sich einfach meistern: Die **ESAB Vereinsmanager-Seminare** halten das benötigte Wissen für alle Ehrenamtlichen parat.

Interessierte können alle Module zusammen buchen oder sie innerhalb von 24 Monaten in beliebiger Reihenfolge absolvieren:

1. Grundlagen der Vereinsarbeit (03.06., Potsdam)
2. Veranstaltungen planen und durchführen (24.06., Potsdam)
3. Veranstaltungen planen und durchführen (16.09., Potsdam)
4. Führung im Sportverein (30.09., Potsdam)
5. Personal- und Organisationsentwicklung (07.10., Potsdam)
6. Lizenzlehrgang (25.11., Potsdam)

Mit der Ausbildung "Fitness- und Gesundheits-trainer" Leidenschaft zum Beruf machen

Ihr Hobby zum Beruf machen können Sportler mit einer Berufsausbildung zum Fitness- und Gesundheitstrainer (inklusive staatlich anerkannter Sportassistent) bei der ESAB. Ein spannender Wechsel zwischen Praxis, Trainingslehre und kaufmännischen Know-how gehört dabei zum Konzept. Mit Erfolg: Die ESAB-Absolventen sind bei Arbeitgebern aus dem Sport als hervorragend ausgebildete Fachkräfte bekannt. Das liegt nicht zuletzt am Lizenzpaket im Wert von gut 10.000 Euro, das in die Ausbildung integriert ist. Dazu gehören zum Beispiel C und B-Lizenzen des Deutschen Olympischen Sportbundes, wichtige Fitness-trainer-Lizenzen und ein Ernährungsberater-Zertifikat.

Die Profile bieten den Auszubildenden spannende Einblicke in das spätere Berufsleben als Fitnesstrainer oder Gesundheitscoach. Gemeinsam mit den Praxispartnern erhalten die

Lernenden einen Einblick in die facettenreichen Arbeitsmöglichkeiten als Trainer in Fitnessstudios, Gesundheitskursen oder im Sporttourismus. Ob Firmenfitness, Gesundheitstage oder Konzeption von Präventionsprogrammen - in allen Bereichen bildet die Kombination von Fach-, Sach- und Sozialkompetenz die entscheidende Grundlage.

Wer mehr erfahren möchte, sollte unbedingt den Tag der offenen Tür besuchen. Anschließend heißt es dann, die Leidenschaft zum Beruf zu machen. Einfach anmelden und den ersten Schritt zum Traumjob gehen:

→ [ESAB Berufliche Schule Lindow \(Mark\)](#)

→ [ESAB Berufliche Schule Potsdam](#)

→ [ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam](#)



Floorball: Deutsches Pokalfinal-Turnier im März in Berlin

Floorball ist eine der schnellsten und dynamischsten Mannschaftssportarten der Welt. Davon können sich Sportfans Anfang März in der Berliner Max-Schmeling-Halle auf höchstem Niveau überzeugen. Am 4. und 5. März findet dort das Floorball Final4 2023 statt. Die deutschen Pokalendspiele (Herren- und Damenkategorie) sind das größte Floorball-Event der Republik.

Die vier besten Pokalteams bei den Herren und Damen reisen in die Hauptstadt und kämpfen um die Titel. Nicht nur die Partien

versprechen beste Unterhaltung – ganz nach dem Slogan „Floorball-Action live erleben“. Es wartet auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, bestehend aus Nachwuchsturnieren, Mitmachaktionen im Floorball-Village, in der für Klein und Groß etwas dabei ist, versprechen die Organisatoren vom Floorball Verband Berlin-Brandenburg. [Tickets für das Spitzensportevent gibt es hier.](#)

Weitere Information zum Final4-Event finden Interessierte auf der [Homepage](#) oder auf [Instagram](#).



Feuersozietät stiftet Büromöbel für Vereine

Beim Versicherungspartner des Brandenburger Sports, der **Feuersozietät Berlin Brandenburg**, wird die Entwicklung „Smart Working“ vorangetrieben. Weil dadurch immer weniger Menschen im Büro arbeiten, werden die Büroräume umgestaltet. Im Zuge dessen werden Teile des bisherigen Mobiliars aussortiert, die die Feuersozietät nun an Brandenburger Sportvereine und -Verbände stiften will. Da-

bei handelt es sich um Schreibtische, Rollcontainer und Sideboards.

Unter dem Prinzip „Wer sich als erstes meldet, hat die beste Auswahl“ können sich interessierte Vereine und Verbände direkt bei Melanie Tobias (Sonderbeauftragte für die Landessportbünde Berlin und Brandenburg) melden – entweder **per E-Mail** oder per Telefon unter 030/2633 339.



Weil du werktags Teamleader und **sonntags Cheerleader** bist:

Lass uns über einen Zuschuss für den Vereinsbeitrag reden.

Wir beteiligen uns am Vereinsbeitrag deiner Kinder mit dem AOK-Gesundheitskonto.

Mehr erfahren auf aok.de/nordost/füreinandernah

Füreinander nah.

AOK Nordost. Die Gesundheitskasse.





Viel vor - Der FSV und sein Vorsitzender, Thomas Radant, haben schon einige Erfolge gefeiert, wollen aber noch mehr.

Der FSV Groß Kreutz – ein Verein im Wandel

Die Sportlandschaft Brandenburgs ist unglaublich vielfältig und hält mehr Abwechslung parat, als sich so mancher vorzustellen vermag. Schon längst geht es dabei nicht mehr nur um Punkte, Meisterschaften oder Bestleistungen. Unsere Serie „Breitensportland Brandenburg“ stellt in den kommenden Monaten einige der so zahlreichen engagierten Vereine des Sportlandes mit ihren innovativen Ideen und besonderen Projekten vor. Den Anfang macht der **FSV Groß Kreutz**, „ein Verein im Wandel“, wie der FSV selbst erklärt.

Nein, es stand nicht gut um den FSV damals vor sieben, acht, neun Jahren. „Wir hatten keine Kinder und Jugendlichen mehr im Verein, keine Frauen und die Altersstruktur bei den Männern lag über 30“, blickt FSV-Vorsitzender Thomas Radant auf jene schwierigen Zeiten zurück, die zu diesem Zeitpunkt in ihrer Tristesse eines deutlich aufzeigten: Die Zukunft des Sportlandes, die Zukunft des märkischen Sports musste woanders stattfinden. Hier beim FSV mit seinen nunmehr nur noch knapp 70 Mitgliedern, Tendenz weiter abnehmend, würde sie keine Heimstätte finden. Zu-



Auf die Plätze

mal selbst das Flaggschiff des Vereins, das Herren-Fußball-Team, zu kentern drohte.

Doch die Zukunft des Brandenburger Sports hatte die Rechnung ohne den FSV und vor allem ohne seine Ehrenamtlichen gemacht. „Wir wussten, dass wir was Neues wagen müssen, um das noch Bestehende zu sichern“, sagt Radant. Und schnell war auch klar, was gewagt werden musste: Ein Schritt hin zu den vielen jungen Familien des Ortes, zu den Senioren, zu den Frauen. Kurz: Zu all jenen, die am bisher Bestehenden im Verein, dem Männer-Fußball, keinen Zugang haben wollten und konnten. „Wir wollten Angebote für die gesamte Bevölkerung schaffen, unser Vereinsleben wieder aktivieren und Sport für die ganze Familie anbieten.“

Und wo ein Wille ist beim FSV, da ist seitdem auch ein Weg. „Die erste neue Sektion war 2018 der Bambini-Sport, der überhaupt nichts mit Kinderfußball zu tun hatte“, erzählt Thomas Radant vom Neu-Anfang – damals noch unter einem anderen Vorstand. Jeden Samstagvormittag konnten nun Kinder ab zweieinhalb Jahren unter Anleitung Sport treiben. Und das kam und kommt an: „Seit Beginn haben wir Wartelisten für den Bambini-Sport.“

Es sollte die Initialzündung für die Neuerfindung des FSV Groß Kreutz und der Beginn einer Kettenreaktion sein, die für ein unglaubliches Wachstum sorgen sollte. Aus den damaligen knapp 70 Mitgliedern sind mehr als 400 geworden, aus dem absteigenden Fußball-Club ein aufstrebender Mehrspartenverein. „Der Bambini-Sport war die Grundlage für die neuen Nachwuchsteams im Fußball“, berichtet Radant über den FSV-Neuanfang bei den kickenden Kindern und Jugendlichen, die inzwischen wieder in fünf Teams auf Punktejagd gehen.

Dabei ging auch abseits des runden Leders die

Entwicklung rasant weiter. Frauenfitness, Ballschule, Laufen, Volleyball, Yoga, Gesundheits-sport, Streetdance ... – die Ideen gingen den FSVlern nicht aus und der Erfolge ebenfalls nicht. Auch nicht, als Corona für leere Plätze und Halle sorgte. „Wir sind, auch dank Online-Angeboten wie unserer virtuellen Lauf-Community, trotzdem kontinuierlich gewachsen“, so der Vorsitzende.

Und alles hängt dabei irgendwie mit allem zusammen. Radant: „Es gibt enorme Synergie-Effekte. Die Fußballer haben die erste Beachvolleyball-Anlage selbst gebaut. Unsere Streetdance-Kids sorgen für Mega-Stimmung bei den Fußballspielen. Und unsere Ballschule für

Erst- bis Drittklässler ist insbesondere für Mädchen, die nicht zum Fußball wollen, eine tolle Option.“

Da ist es kein Wunder, das Thomas Radant beim Blick auf die vergangenen Jahre geradezu ins Schwärmen kommt. „Unsere Vision, für jeden Sport anzubieten, unser Vereinsleben zu beleben und den Zusammenhalt zu stärken, ist kein Leitgedanke geblieben. Er ist Realität.“

Diese Realität lockt auch immer wieder neue Helferinnen und Helfer an, ohne die eine solche Entwicklung gar nicht möglich wäre. „Allein seit 2018 haben wir 28 neue Ehrenamtliche dazugewonnen“, berichtet Radant stolz.

Das allerdings sei kein Selbstläufer. „Natürlich geht das alles erst einmal nur über das Selbermachen. Nur damit kann man dann andere potenzielle Ehrenamtliche begeistern.“

Diese Begeisterung aber steckt nicht nur Aktive und Ehrenamtliche an. Sie überzeugt auch Jurys und Fördermittelgeber. So wurde der Verein zunächst im Oktober vergangenen Jahres für seine Entwicklung mit dem „Silbernen Stern des Sports“ Brandenburgs samt einer Prämie von 2.500 Euro ausgezeichnet. Ein besonderer Preis, über den der FSV-Vorsitzende Thomas Radant sagt: „Dieser Stern war natürlich noch einmal eine enorme Bestätigung für alle unsere Ehrenamtlichen.“

Und nur knapp einen Monat später folgte die nächste Erfolgsmeldung. Über den Goldenen Plan Brandenburg erhält der FSV gut 600.000 Euro Fördermittel für den Ausbau seines Vereinsheims. Denn anders als die Zahl und der Fleiß der Ehrenamtlichen beim FSV kann die Infrastruktur am Kleinbahndamm in Groß Kreutz mit dem enormen Wachstum des Vereins nicht mehr Schritt halten. „Für uns ist das heute ein fantastischer Tag, eine riesige Sache“, geriet FSV-Vorsitzender Thomas Radant am Tag der Fördermittelübergabe denn auch ins Schwärmen. Bis Ende 2023 soll daher ein neues Gebäude mit mehr als 200 Quadratmetern Nutzfläche stehen.

Dieses neue Vereinsheim, das neben dem bisherigen Trakt ergänzend entstehen soll, wird dann sicher Heimstätte von noch mehr FSVlern sein als es sie bisher gibt. Schließlich ist „Stillstand“ seit einigen Jahren beim FSV keine Option mehr. „Zu unserem 50-Jährigen wollen wir in allen Altersklassen wieder Fußball-Teams haben und alle neugeschaffenen Abteilungen sollen bestehen bleiben“, steckt Radant das Ziel bis 2025 ab. Ja, es steht gut um den FSV – auch in sieben, acht, neun Jahren.



Ausgezeichnet - Dank des Sieges beim landesweiten Wettbewerb um den "Silbernen Stern des Sports" hatte sich der FSV Groß Kreutz für das Bundesfinale um den "Goldenen Stern des Sports" qualifiziert - und räumte auch da ab. Das Team um den Vereinsvorsitzenden Thomas Radant (4.v.rechts) erhielt aus den Händen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (3.v.rechts) den Preis für den dritten Platz.



Cottbuser Vereinsvorsitzender vom Bundespräsidenten empfangen

Beeindruckender Besuch: Ein einmaliges Erlebnis hatte Dirk Robinski, Vorsitzender des **Jazz Dance Clubs Cottbus 99**, Anfang Januar. Als einer von rund 70 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland, die sich in der Vergangenheit um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben, wurde er am 10. Januar von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

sowie seiner Ehefrau Elke Būdenbender zum Neujahrsempfang ins Schloss Bellevue eingeladen. Dort berichtete der Cottbuser sowohl dem Staatsoberhaupt und seiner Frau sowie dem ebenfalls anwesenden Bundeskanzler Olaf Scholz von der langjährigen, erfolgreichen Arbeit des Tanzvereins.

LSB schreibt Reinigung des "Haus des Sports" aus

Der Landessportbund Brandenburg schreibt aktuell den Auftrag für die Reinigung des neuen „Haus des Sports“ aus, das in den kommenden Monaten eröffnet werden wird und dann nicht nur dem LSB sowie seiner Sportjugend und seinem Bildungsträger, der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg, eine Heimstätte ist. Auch zahlreiche Brandenburger

Landesfachverbände sowie weitere Partner des märkischen Sports werden in dem Neubau am Potsdamer Luftschiffhafen ihre Büros beziehen.

→ Ausführliche Informationen sowie Bedingungen der Ausschreibungen und die Ausschreibung selbst gibt es hier.

Ehrenamtliche sind

TRAUM-ERFÜLLER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de



BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN.





Foto: wavebreakmedia | shutterstock.com

einfach – und zwar mittels eines 40 Euro schweren sogenannten Sportvereinschecks. Dieser kann von jedem Interessierten auf der DOSB-Website heruntergeladen und bei Eintritt in einen Verein, der Mitglied im Landessportbund Brandenburg ist, eingelöst werden. Die Vereine können die von Neumitgliedern ausgefüllten Sportvereinschecks innerhalb von zehn Wochen beim DOSB einreichen. Insgesamt stehen zwischen dem 24. Januar und dem 31. August 2023 150.000 solcher Schecks zum Download zur Verfügung.

→ Mehr Informationen zu den Sportvereinschecks gibt es hier.

Besonders attraktiv für Vereine dürfte indes ein anderes Modul der „Restart“-Kampagne sein – das Modul „Sporttage sind Feiertage“. Damit werden Sportvereine bzw. -verbände, die besondere Maßnahmen zur Gewinnung von Neumitgliedern planen, mit jeweils 1.000 Euro unterstützt. Dies können zum Beispiel Veranstaltungen oder auch Kooperationen sein. Der entsprechende Förderantrag kann ab dem 26. Januar über die digitale Antragsplattform des DOSB eingereicht werden – und zwar für Maßnahmen, die spätestens am 15.09.2023 enden.

→ Mehr Informationen zum Modul „Sporttage sind Feiertage“ gibt es hier.

Restart-Kampagne: Zuschüsse des Bundes für Aktive und Vereine

Vereine und Sportbegeisterte aufgepasst: Über den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) können ab sofort spezielle Förderungen beantragt werden, um die Auswirkungen der Corona-Krise im Sport endgültig zu überwinden. Unter der Überschrift „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ stellt das Bundesinnenministerium des Innern und für Heimat insgesamt 25 Millionen Euro für unterschiedliche Bereiche zur Verfügung. Mit dem Gesamtpaket soll die Stagnation durch die Corona-Pandemie

für den Breitensport in Deutschland vermindert und möglichst vielen Interessierten der Zugang zum Sport erleichtert werden.

Interessant für Sportinteressierte dürfte dabei insbesondere das Fördermodul „Kostenlos (zurück) in den Verein – Sportvereinschecks“ sein. Unter dem langen Namen verbirgt sich eine recht einfache Maßnahme: es gibt Geld für den Eintritt in einen Sportverein. Sportbegeisterten Menschen wird so der Weg in einen Verein ver-

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

GEFÖRDERTE AUTOS FÜR DEN SPORT.

EINE MONATLICHE KOMPLETTRATE:

<ul style="list-style-type: none"> // Kurze Vertragslaufzeiten // Jährlich bis zu 30.000 km Freilaufleistung // Inkl. Kfz-Versicherung // Inkl. Kfz-Steuer 	<ul style="list-style-type: none"> // Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten // Inkl. wintertauglicher Bereifung // Keine Anzahlung, keine Schlussrate
--	---

WER KANN VON DIESEM ANGEBOT PROFITIEREN?
Athleten, Übungsleiter, Trainer und Funktionäre dürfen unser Angebot nutzen. Ruf uns gerne an!

SOFORT
VERFÜGBARE
FAHRZEUGE!

Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

0234 - 95 128 0 | www.ichbindeinauto.de/?partner=lsbbrandenburg

LANDESSPORTBUND
BRANDENBURG
Offizieller Partner



Wenn Sie an unserem Newsletter interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des Sport-Journals informiert, dann [melden Sie sich hier kostenlos an](#).

Impressum

Herausgeber

Landessportbund Brandenburg e.V.
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam
Vorstand: Andreas Gerlach, Frank G. Krause, Robert Busch

Redaktion

Texte: Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB, DOSB, FVBB
Redaktion: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotos: LSB (soweit nicht anders angegeben)

Verantwortliche

Vorstandsvorsitzender
Andreas Gerlach
Referatsleiter Kommunikation
Fabian Klein

Brandenburgisches SPORTJOURNAL

Landessportbund Brandenburg e.V.

Schopenhauerstraße 34,
14467 Potsdam
info@lsb-brandenburg.de
www.lsb-brandenburg.de

Telefon: (03 31) – 9 71 98 – 0

Fax: (03 31) – 9 71 98 – 34

Ehrenamtliche sind

BAR-KEEPER

Das habe ich beim Sport gelernt



lsb-brandenburg.de